



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

XV. Vergeben dem Nechsten. Versünen sich mit den Nechsten. Abbitten/
wo man vnrecht gethan hat. Schuld erlassen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

So fürchtet euch nu nicht / ich wil euch versorgen vnd ewre Kinder.

Bewegungen.

Sprüch Salo. 16. Es ist besser nidriges gemüts sein mit den Elenden / denn Raub aus teilen mit den Hoffertigen.

2. Pet. 3. Der H L R R verzehet nicht die Verheißung / wie es etliche für einen verzagen achten / sondern er hat gedult mit uns / vnd wil nicht das jemand verloren werde / sondern das sich jederman zur Busse keren.

Psal. 103. Barmhertzig vnd gnedig ist der H L R R / geduldig vnd von grosser güte.

XV.

Vergeben dem Nechsten.

Versünen sich mit dem Nechsten.

Abbitten / wo man vnrecht gethan hat.

Schuld erlassen.

Gottes Gebot.

Matth. 5. Wenn du deine Gabe auff den Altar opfferst / vnd wirst alda eindencken das dein Bruder etwas wider dich habe / So las alda für dem Altar deine Gabe / vnd gehe zu vor hin / vnd versüne dich mit deinem Bruder / vnd als denn kom / vnd opffer deine gabe. Sei wilfe

wilfertig deinem Widersacher bald/ dieweil du noch bey jm auff dem wege bist. Auff das dich der Widersacher nicht dermal eins vberantwortete dem Richter / vnd der Richter vberantwortete dich dem Diener / vnd werdest in den Kercker geworffen. Ich sage dir warlich / du wirst nicht von dannen heraus komen / bis du auch den letzten Pfennig bezalest.

Matth. 5. Ir habt gehört/ das gesagt ist/ Du solt deinen Nächstten lieben / vnd deinen Feind hassen / Ich aber sage euch / Liebet ewre Feinde. Segnet die euch fluchen / Thut wol denen die euch hassen / Bitter fur die so euch beledigen vnd verfolgen / auff das jr Kinder seid ewers Vaters im Himmel / Denn er lest seine Sonne auffgehen vber die bösen / vnd vber die guten / vnd lest regnen vber gerechte vnd ungerechte.

Ephes. 4. Vertraget einer den andern in der Liebe / vnd seid untereinander freundlich/ vergebet einer dem andern / gleich wie Gott euch vergeben hat in Christo.

Coloss. 3. Vertrage einer dem andern/ vnd vergebet euch untereinander / so jemand Klage hat wider den andern / gleich wie Christus euch vergeben hat/ also auch jr.

Matth. am 18. Da trat Petrus zu jm/ vnd sprach / HERR / wie oft mus ich denn meinem Bruder / der an mir sündiget/ vergeben? Ihs gnug siebenmal? Ihesus sprach zu jm/ Ich sage dir/ nicht sieben mal / sondern siebenzig mal sieben mal.

T 3 Luce

Luc. 6. Vergeben / so wird euch vergeben werden.

2. Timoth. 2. Es ist aber gnug / das der selbige von vielen also gestrafft ist / das jr nicht im desto mehr vergebet vnd tröstet / auff das er nicht in allzu grosser trawrigkeit versincke. Darumb ermane ich euch / das jr die Liebe an jm heweiset. Welchem jr aber etwas vergebet / dem vergebe ich auch.

Verheissung.

Luc. 6. Eben mit der mas / da mit jr gemessen wird euch wider mit gemessen werden.

Syrach 28. Vergib deinem Nächsten was er dir zu leide gethan hat / vnd bitte / Denn so werden dir deine Sünde auch vergeben werden. Ein Mensch helt gegen dem andern den zorn / vnd wil bey dem HERRN gnad suchen. Er ist vnbarhertzig gegen seines gleichen / vnd wil für seine Sünde bitten. Er ist nur Fleisch vnd Blut / vnd helt den zorn / wer wil denn in seine Sünde vergeben. Gedent an das ende / vnd las die Feindschafft faren.

Matth. 6. Denn so jr den Menschen ire Seele vergebet / so wird euch ewer Himmlischer Vater auch vergeben.

Luc. 6. Vergeben / so wird euch auch vergeben werden.

Drawung.

Matth. 18. Vnd sein Herr ward zornig / vnd vberantwortet in den Peinigern / bis das er bezalet / alles was er jm schuldig war. Also wird

wird euch mein Himlischer Vater auch thun/
so jr nicht vergebet von ewrem hertzen / ein ije
licher seinem Bruder seine fehle.

Matthet am sechsten : Wo jr aber den
Menschen ire fehle nicht vergebet / so wird
euch ewer Vater ewre fehle auch nicht verge
ben.

Exempel der Bösen.

Matth. 18. Da gieng derselbige Knecht
hinaus / vnd fand einen seiner Mitknechte / der
war im hundert Groschen schuldig. Vnd er
greiff in an / würget in / vnd sprach / Bezale
mir / was du mir schuldig bist. Da fiel sein
Mitknecht nider / betet in an / vnd sprach /
Herr / habe gedult mit mir / ich wil dir alles
bezalen. Er wolte aber nicht / sondern gieng
hin / vnd warff in ins Gefengnis / bis das er
bezale / was er schuldig war.

Exempel der Fromen.

Coloss. 2. Gleich wie Christus euch verge
ben hat / also thut auch jr.

1. Mos. 50. Joseph vergibt seinen Brüdern
alle ire Missethat.

1. Sam. 24. David verzeihet Saulo / als er
von im gnade begeret / vnd macht mit im einen
Bund.

Luce 11. Der Vater vergibt dem verlornen
Sohn seine Missethat / als er von im gnade be
geret.

Bewegungen.

E 4

Matth.

Matth. 18. Da fodderte der Herr den vngerechten Knecht für sich / vnd sprach zu ihm / Du Schalckknecht / alle diese Schuld habe ich dir erlassen / dieweil du mich batest / Soltestu dich denn nicht auch erbarmen vber deinen Mitknecht / wie ich mich vber dich erbarmet habe.

Matth. 5. Sey wilfertig deinem Widersacher / bald / dieweil du noch bey ihm auff dem wege bist / auff das dich der Widersacher nicht dormal eins vberantwort dem Richter / vnd der Richter vberantworte dich dem Diener / vnd werdest in den Kercker geworffen. Ich sage dir warlich / du wirst nicht von dannen heraus komen / bis du auch den letzten heller bezahlest.

Luce 11. Vnd vergib vns vnser Schuld / als wir vergeben vnsern Schuldigern.

1. Johan. 3. Wer mit seinem Bruder zornet / der ist ein Todschleger.

Galath. 5. So ir euch aber untereinander beisset vnd fresset / so sehet zu / das ir nicht untereinander verzeret werdet.

Galath. 5. Die Werck des Fleisches sind feindschafft / hader / Die solches thun / werden das Reich Gottes nicht erben.

Psal. 128. Sihe wie fein vnd lieblich ist / wenn Bruder eins sind.

Matth. 5. Ich aber sage euch : Liebet ewere Feinde / auff das ir Kinder seid ewers Vaters im Himmel. Denn er leset die Sonne auffgehen / vber die bösen vnd vber die guten / vnd leset regnen vber gerechte vnd vngerechte. Denn so ir lieb

So jr liebet / die euch lieben / was werdet jr für
lohn haben? Thun nicht solches auch die Döl-
ner.

XVI.

Nicht sich selbs rechnen / wenn
man beleidiget ist.

Rachgirik.

Rechnen sich selbs.

Vergelten böses mit bö-
sem.

Gottes Gebot.

Sprach Salo. 24. Sprich nicht / wie man
mir thut / so wil ich wider thun / vnd ein ig-
lichen sein Werck vergelten.

Syrach am 10. Rechne nicht zu genaw alle
Missethat / vnd Füle dein mülin nicht wenn
du straffen solt.

Matth. 5. Ich sage euch (spricht Christus)
das jr nicht widerstreben solt dem übel / son-
dern so dir jemand ein streich gibt auff den
rechten Backen / dem biete den andern auch
dar / vnd so jemand mit dir rechten wil / vnd dei-
nen Rock nemen / dem las auch den Mantel.

Röm. 12. Vergeltet niemand böses mit bö-
sem / rechet euch selber nicht (meine liebsten /
sondern gebt raum dem zorn Gottes) Denn es
stehet geschriben / Die Rache ist mein / ich wil
vergelten / spricht der HERR / Las dich
nicht

T 5 nicht